

# JUSTIZBLATT

## RHEINLAND - PFALZ

AMTSBLATT DES MINISTERIUMS DER JUSTIZ  
UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

69. Jahrgang

Mainz, den 4. Mai 2015

Nummer 4

### INHALT

	Seite
<b>Bekanntmachungen</b>	
13. 4. 2015 Staatliche Anerkennung von Einrichtungen nach §§ 35, 36 des Betäubungsmittelgesetzes .....	21
20. 4. 2015 Verlust eines Gerichtskostenstemplers ....	22
27. 4. 2015 Zusammensetzung von Richter-, Staatsanwalts-, Personal- und Schwerbehindertenvertretungen .....	22
<b>Personalnachrichten und Stellenausschreibungen .....</b>	<b>22</b>

### Bekanntmachungen \*)

#### Staatliche Anerkennung von Einrichtungen nach §§ 35, 36 des Betäubungsmittelgesetzes

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
vom 13. April 2015 (4061 - 4 - 4)

Gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen vom 30. November 2009 (656-75 554-0) – JBl. S. 148 – sind die nachstehenden stationären und ambulanten Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe nach §§ 35, 36 Betäubungsmittelgesetz staatlich anerkannt:

REFUGIUM-Fachklinik Altenkirchen  
Fachklinik für suchtkranke Frauen  
Heimstraße 8  
57610 Altenkirchen  
Tel. 02681/943-0

Rhein-Haardt-Klinik  
Sonnenwendstraße 86  
67098 Bad Dürkheim  
Tel. 06322/794319

Therapiezentrum Ludwigsmühle gGmbH  
Villa Maria  
Vogesenstraße 18  
76831 Billigheim-Ingelheim  
Tel. 06349/9969-0

Donnersberghaus  
Fachklinik für Drogenabhängige  
Dannenfelser Straße 42  
67292 Kirchheimbolanden  
Tel. 06352/70450

Fachklinik Michaelshof  
Dannenfelser Straße 42  
67292 Kirchheimbolanden  
Tel. 06352/75360

\*) Nicht in der Sammlung eJVJ RPF enthalten

Fachklinik Landau  
Franz-Schubert-Straße 2  
76829 Landau  
Tel. 06341/1412-0

Therapiezentrum Ludwigsmühle  
Psychosomatische Fachklinik  
Waldstraße  
67363 Lustadt  
Tel. 06347/70090

Pfälzischer Trägerverbund Süd  
Fachstelle für Ambulante Rehabilitation  
Schillerstraße 11  
67434 Neustadt  
Tel. 06321/927498

Facheinrichtung für Adaption Quellenhof  
Friedrichstraße 23  
56579 Rengsdorf  
Tel. 02634/943180

Jugend- und Drogenberatungs-  
und Behandlungsstelle NIDRO Speyer  
mit Außenstelle in Germersheim  
Heydenreichstraße 6  
67346 Speyer  
Tel. 06232/26047 und 07274/919327

Therapiezentrum Speyer GmbH  
Wormser Landstraße 1  
67346 Speyer  
Tel. 06232/6727-0

Kliniken Wied  
Mühlental  
57629 Wied bei Hachenburg  
Tel. 02662/806-0

Fachklinik Pfälzerwald  
Ortsstraße 1  
76848 Wilgartswiesen-Hermersbergerhof  
Tel. 06392/92340

Pfälzischer Trägerverbund Nord  
Fachstelle für Ambulante Rehabilitation  
Bahnhofstr. 38  
67227 Frankenthal  
Tel. 06233/3054611

Die Bek. MJV vom 30. April 2014 (4061 – 4 – 4) – JBl.  
S. 47 – ist gegenstandslos.

### **Verlust eines Gerichtskostenstemplers**

**Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
vom 20. April 2015 (5220 E15 – 1 – 2)**

Der auf die harz Energie GmbH & Co. KG in Goslar (vormals Nordharzer Kraftwerke GmbH) zugelassene Francotyp-Postalia - Gerichtskostenstempler mit der Nummer 734 260 ist in Verlust geraten.

Abdrucke des Gerichtskostenstemplers, die nach dem 12. März 2015 gefertigt wurden, sind ungültig.

Hinweise über eine missbräuchliche Verwendung des Gerichtskostenstemplers bitte ich unverzüglich dem Niedersächsischen Justizministerium, Postfach 210, 30002 Hannover, anzuzeigen.

### **Zusammensetzung von Richter-, Staatsanwalts-, Personal- und Schwerbehindertenvertretungen**

**Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
vom 27. April 2015 (2700 – 1 – 1)**

Zur Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Richterinnen und Richter bei dem Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wurde am 2. März 2015 gewählt:

Direktor des Amtsgerichts  
Reinhold H e r g a r t e n ,  
Amtsgericht Sinzig.

### **Personalnachrichten und Stellenausschreibungen**

**Aus Gründen des Datenschutzes  
dürfen die Personalnachrichten in  
der Internetversion leider nicht  
veröffentlicht werden!**

**Aus Gründen des Datenschutzes  
dürfen die Personalnachrichten in  
der Internetversion leider nicht  
veröffentlicht werden!**

**Aus Gründen des Datenschutzes  
dürfen die Personalnachrichten in  
der Internetversion leider nicht  
veröffentlicht werden!**

#### **Stellenausschreibungen**

– vgl. Nummer 2 der VV JM vom 25. Juni 1990 (2010 – 1 – 14/90) – JBl. S. 120 –

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz  
Die Stelle soll mit einer Beförderungsbewerberin oder einem Beförderungsbewerber besetzt werden.
- 1 Stelle für eine Staatsanwältin oder einen Staatsanwalt bei der StA Kaiserslautern  
Die Stelle soll mit einer Versetzungsbewerberin oder einem Versetzungsbewerber besetzt werden.
- 2 Stellen für Richterinnen oder Richter am LG Kaiserslautern
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am AG Pirmasens
- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am AG Pirmasens  
Die Stelle soll mit einer Versetzungsbewerberin oder einem Versetzungsbewerber besetzt werden.

Ausgeschriebene Stellen können auch als Teilzeitstellen (75 v.H. oder 50 v.H.) besetzt werden, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Belange entgegenstehen (§ 10

Abs. 1 Satz 2 LGG, § 5 Abs. 1 LRiG i.V. mit § 11 Abs. 1 Satz 1, 2. Halbsatz LBG). Soweit sich Richterinnen oder Richter unter Angabe des entsprechenden vom-Hundert-Satzes auf eine Stelle in Teilzeitform bewerben, kann die Bewerbung nur berücksichtigt werden, wenn die Richterin oder der Richter zugleich zustimmt, mit Beginn oder bei Änderung der Teilzeitbeschäftigung und beim Übergang zur Vollzeitbeschäftigung auch in einem anderen Gericht desselben Gerichtszweiges verwendet zu werden. Unabhängig davon sind Bewerbungen auf eine Stelle in Teilzeitform die sonstigen Erklärungen zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 8 Abs. 1, § 7 Abs. 2 Nr. 3 und 4 LRiG, § 75 Abs. 1 und 2 LBG und die Dauer der beantragten Teilzeitbeschäftigung beizufügen.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Besetzung einer Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50 v.H.) die „zweite“ Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung gleichzeitig besetzt werden kann; Entsprechendes gilt für sich anderweitig ergebende Bruchteile (z.B. 75 v.H.).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.

---

Bei der Zentralstelle für Wirtschaftsstrafsachen der Staatsanwaltschaft in Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

**einer Wirtschaftsreferentin/eines Wirtschaftsreferenten**

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften (Abschluss mit erster Staatsprüfung, universitärer Diplomprüfung oder Masterprüfung), idealerweise mit Schwerpunktsetzung bzw. Vertiefung im Bereich Wirtschaftsprüfung, Rechnungswesen oder Wirtschaftsinformatik.

Ein Bachelorabschluss erfüllt diese Voraussetzung nicht.

**Aufgabenbereich:**

Das Aufgabengebiet der Wirtschaftsreferentin/des Wirtschaftsreferenten umfasst die Aufklärung und Ermittlung von wirtschaftlichen Sachverhalten, die Sichtung und Auswertung von Geschäftsunterlagen, die Unterstützung staatsanwaltlicher Ermittlungen durch wirtschaftswissenschaftliches Spezialwissen sowie die Erstellung von Sachverständigengutachten zu wirtschaftlichen Fragestellungen. Weiterhin ist die Beauftragung mit der Teilnahme an Durchsuchungen zur Sicherstellung von Beweismitteln im Rahmen strafrechtlicher Ermittlungsverfahren vorgesehen.

**Aufgabenprofil:**

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

- Berufserfahrung bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder im Rechnungswesen bzw. der Innenrevision eines Unternehmens,
- fundierte Kenntnisse im Gesellschafts- und Handelsrecht,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur Bearbeitung komplexer Sachverhalte,
- ein gutes Planungs- und Organisationsvermögen,
- gute Anwenderkenntnisse der IT-Standards, insbesondere der MS-Office-Anwendungen inklusive Excel sowie
- grundlegendes Verständnis für EDV-technische Zusammenhänge, idealerweise Erfahrungen bei der Sicherung

elektronischer Daten und im Umgang mit Datenbanken, Bereitschaft zur Weiterbildung im IT-Bereich.

Außerdem erwarten wir ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung. Die Bewerberin/der Bewerber soll ferner Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Sozialkompetenz vorweisen können.

Die Beschäftigung erfolgt in einem unbefristeten Vollzeit-Arbeitsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist nach Entgeltgruppe 13 bewertet. Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen bestehend aus

- Anschreiben
- Lebenslauf,
- Kopien des Abiturzeugnisses sowie
- Kopien weiterer Prüfungs- und Arbeitszeugnisse

senden Sie bitte bis spätestens 29. Mai 2015 an das

Ministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
Rheinland-Pfalz  
– Personalreferat –  
Diether-von-Isenburg-Straße 1  
55116 Mainz.

---

Bei der Justizvollzugsanstalt Frankenthal ist die Stelle für

**die Leiterin oder den Leiter der Justizvollzugsanstalt**

ab dem 1. August 2015 zu besetzen.

Die Justizvollzugsanstalt Frankenthal ist eine Einrichtung für den Straf- und Untersuchungshaftvollzug an männlichen Inhaftierten. Die Anstalt verfügt über 439 Haftplätze.

Das Aufgabengebiet hat folgende Schwerpunkte:

- Dienststellenleitung
- Personalführung
- Fach- und Organisationsverantwortung für die gesamte Behörde
- Finanzielle Gesamtverantwortung
- Vertretung der Anstalt nach außen
- Öffentlichkeitsarbeit.

Wir suchen eine Volljuristin bzw. einen Volljuristen mit einer überdurchschnittlich qualifizierten Persönlichkeit, die ihre Qualifikation durch Verwendungen in verschiedenen Führungsfunktionen nachgewiesen hat und über umfangreiche und mehrjährige Kenntnisse im gesamten Bereich des Justizvollzuges verfügt.

Wir erwarten überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Motivation, strategisches Denkvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, wirtschaftliche Denk- und Handlungsweise, einen kooperativen Führungsstil und Integrationskraft.

Im Hinblick auf die geforderten mehrjährigen Erfahrungen mit Führungsaufgaben und die herausgehobene Position kommen nur Bewerberinnen oder Bewerber in Betracht, die bereits ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 innehaben.

Bewerbungen von Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis 31. Mai 2015 erbeten an das

Ministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
Rheinland-Pfalz  
Abteilung 5 – Strafvollzug –  
Diether-von-Isenburg-Straße 1  
55116 Mainz.

---

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um eine ab dem 1. August 2015 zu besetzende Stelle für

**eine Dezernentin oder einen Dezernenten**

in der Leitung einer Justizvollzugseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz.

Interesse für die vielfältigen Tätigkeiten im Justizvollzug und die Bereitschaft, auch in anderen Justizvollzugseinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz eingesetzt werden zu können, wird vorausgesetzt.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Volljuristin oder Volljurist mit zwei mindestens befriedigenden Examina. Idealerweise verfügen Sie bereits über Rechtskenntnisse für den gesamten Bereich des Justizvollzuges.

Eine Einstellung in das Beamtenverhältnis ist nach Vorliegen der persönlichen, laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen möglich.

Bewerbungen werden bis **28. Mai 2015** erbeten an das

Ministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
Rheinland-Pfalz  
Abteilung 5 – Strafvollzug –  
Diether-von-Isenburg-Straße 1  
55116 Mainz.

Bewerbungen von Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

HERAUSGEBER: Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  
Rheinland-Pfalz, Postfach 32 60, 55022 Mainz, Ernst-Ludwig-  
Straße 3, 55116 Mainz, Telefon (0 61 31) 1 60 (Vermittlung)

Justizvollzugsanstalt Diez · Limburger Str. 122 · 65582 Diez  
Postvertriebsstück · ZKZ 63004 · Entgelt bezahlt

---

DRUCK und VERLAG: JVA Diez Druckerei, Limburger Str. 122,  
65582 Diez, Telefon (0 64 32) 6 09-3 01, Telefax (0 64 32) 6 09-3 04  
E-Mail jbl.jvadz@vollzug.mjv.rlp.de

**ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN:**

Das Justizblatt Rheinland-Pfalz erscheint nach Bedarf. Bezugspreis  
halbjährlich 11,76 EUR. Bestellungen sind unmittelbar an den  
Verlag zu richten. Abbestellungen zum 30.6. oder 31.12. müssen bis  
spätestens 15.5. bzw. 15.11. beim Verlag vorliegen. Einzelpreis (auch  
für Nachbestellungen des laufenden oder eines früheren Jahrgangs)  
1,38 EUR zuzüglich Versandkosten.

---